



# copiur 1.03

[www.copiur.admin.ch](http://www.copiur.admin.ch)

Mai 2003



Caterina Castelli  
Assistentin Copiur

## Editorial

Die letztjährige Aufgabenreorganisation bei Copiur brachte nicht nur eine Anpassung des Layouts unserer Produkte mit sich. Um bestehende und neue Aufgaben weiterhin erfolgreich erfüllen zu können, bedurfte es in erster Linie wieder eines Teams. Ich freue mich, dass ich mich bei diesem Wiederaufbau auf neue und bewährte motivierte Kräfte stützen kann.

Bereits seit Jahresbeginn arbeitet Caterina Castelli wieder im Team von Copiur. Sie betreut neu auch die Geschäftsstelle des Schweizerischen Vereins für Rechtsinformatik (SVRI) und ist u.a. für die Organisation von Fachtagungen sowie für unseren Webauftritt verantwortlich.

Im Juni stösst Ardita Driza Maurer als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu Copiur. Sie wird nicht nur die Kontakte mit französisch- und italienischsprachigen Personen, Kantonen und Institutionen pflegen. Frau Driza Maurer ist auch verantwortlich für die Aktualisierung des Registers der elektronischen Publikationen von Rechtsdaten und für dieses Informationsbulletin. Gerne nimmt sie Ihre Anregungen entgegen.

Im vergangenen Jahr hat sich auch im Bereich der elektronischen Publikation von Rechtsdaten einiges bewegt: Mittlerweile sind alle Kantone mit ihren systematischen Gesetzes-sammlungen auf dem Internet, und auch das Bundesgericht sowie die kantonalen Gerichte bieten immer wieder Neues an. Mehr dazu in dieser Nummer.

Urs Paul Holenstein  
Leiter Copiur

## Grundversorgung oder Veredelung?

**Bereits in der ersten Ausgabe dieses Informationsbulletins haben wir uns mit der Abgrenzung zwischen den Aufgaben des Staates und den Aktivitäten der Privatwirtschaft im Bereich der elektronischen Publikation von Rechtsdaten befasst.**

Unbestritten ist, dass eine Veredelung von Rechtsdaten den Einsatz von juristischem Fachwissen erfordert. Wie steht es aber mit dem Einsatz neuer technischer Hilfsmittel? Diese Frage führte kürzlich im Zusammenhang mit den Strassenverkehrssignalen zu Diskussionen.

Die Normsignale gemäss Signalisationsverordnung wurden früher in AS und SR nur als schwarz-weiße Pixelgrafiken publiziert (mit verschiedenen Schraffuren für die Farben). Im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Schrift (zwecks besserer Lesbarkeit der Signale im Verkehr) mussten alle Signale mit Buchstaben oder Zahlen angepasst werden. Gleichzeitig sollte auch die bisherige Methode der Drucklegung mit Filmen durch eine zeitgemässe Produktion abgelöst werden.

Dabei hat sich gezeigt, dass für eine korrekte Darstellung im Format PDF Vektorgrafiken notwendig sind. Zudem haben sich Pixelgrafiken wegen der ungenügenden Darstellungsgenauigkeit und enormen Dateigrößen insbesondere für die elektronische Publikation (SR und AS im Internet resp. SR auf CD-ROM) als ungeeignet erwiesen. Um den Herstellern von Strassensignalen die Normsignale korrekt farbig und vermasst dargestellt zugänglich zu machen, hat das zuständige Bundesamt für Strassen eine CD-ROM produziert. Dies konkurrenziert nun eine Privatfirma, die ebenfalls eine Signalisationsdatenbank mit verschiedenen zusätzlichen Piktogrammen vertreibt.

In der Diskussion wurde festgestellt, dass jeder technische Fortschritt zwangsläufig immer wieder früher getätigte Investitionen vernichtet. Mit der Einführung des neuen Konzeptes für die elektronische Publikation von Rechtsdaten (Grundversorgung durch den Bund, Veredelung durch Private) sollte keinesfalls die Innovationskraft der Verwaltung behindert werden. So wird denn auch in verwandten Rechtsbereichen wie dem Fernmelderecht unter Grundversorgung immer der neuste Stand der Technik verstanden.

## Angebot der Zentralschweizer Regierungskonferenz

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz will die Zusammenarbeit in der Zentralschweiz verstärken. Mit dem Internetauftritt [www.zrk.ch](http://www.zrk.ch) soll die Zusammenarbeit gefördert und einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Was ist eigentlich die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK), und worüber konferiert sie? Antworten dazu finden sich ebenso im Internet wie die Organisation der Plenarkonferenz und der einzelnen Direktorenkonferenzen. Publiziert werden die Konferenzgrundlagen und die von der Konferenz behandelten Geschäfte und Projekte.

Hauptziel der ZRK ist die Koordination der Aufgabenerfüllung in der Zentralschweiz. Vieles wurde schon erreicht. Dies wird aus der einzigartigen Sammlung der bestehenden Konkordate ersichtlich. In rund 200 Verträgen regeln die sechs Zentralschweizer Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug die gemeinsame oder koordinierte Aufgabenerfüllung. Diese können nach Kantonen, Thema oder Titel-Stichwort abgerufen werden.

The screenshot shows the website interface for the Zentralschweizer Regierungskonferenz. It features a navigation menu with options like 'Regierungskonferenz', 'Kantone', 'Zentralschweiz', 'Zusammenarbeit', 'Mittellungen', and 'Anregungen'. The main content area is titled 'Sammlung der Dokumente' and includes a search bar for 'Kapitel: Grundlagen und Organisation'. Below this, there are two tables listing documents under the categories 'Grundlagen und Organisation' and 'ZRK-Sekretariat'. Each table has columns for 'Titel', 'Datum', and checkboxes for the six cantons (LU, UR, SZ, OW, NW, ZG) and 'andere' documents. The 'Unterlagen' column indicates the availability of documents.

Titel	Datum	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	andere	Unterlagen
Statut der ZRK	03.05.1973	x	x	x	x	x	x		
Grundsätze der Zusammenarbeit in der ZRK	17.11.1994	x	x	x	x	x	x		
Vereinbarung betreffend ZRK-Bericht des Kantons Zürich als assoziiertes Mitglied	22.03.2001	x	x	x	x	x	x	x	
Prov. Grundsätze und Leitlinien über die Durchführung von Zusammenarbeitsprojekten	22.11.2001	x	x	x	x	x	x		
ZRK-Beschluss über die Führung der ZRK-Buchhaltung	22.11.2001	x	x	x	x	x	x		

Titel	Datum	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	andere	Unterlagen
Betriebsreglement der ZRK-Sekretariats	10.09.2001	x	x	x	x	x	x		
Vertrag zwischen der ZRK und dem Kanton Nidwalden betreffend das ZRK-Sekretariat	16.06.2001	x	x	x	x	x	x		

Titel	Datum	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	andere	Unterlagen
Statut der Zentralschweizer Staatschreiberkonferenz ZSK	02.04.2001	x	x	x	x	x	x		
Statut der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz	23.03.2000	x	x	x	x	x	x	x	
BKZ-Leitbild	10.03.1995	x	x	x	x	x	x	x	

Damit wird dem wachsenden Bedürfnis nach mehr Transparenz in der Zusammenarbeit entsprochen. Die Sammlung will aber auch Ideen und Vorlagen für neue Projekte liefern. Bereitgestellt werden zudem eigentliche Hilfsmittel. Für die verschiedenen Zusammenarbeitsformen werden Muster zur Verfügung gestellt und für regelmässig auftauchende Fragen Richtlinien publiziert.

Trotz langer Tradition stehen aber auch die sechs Kantone noch am Anfang einer systematischen Zusammenarbeit. Und weil die Zentralschweiz auch gesamtschweizerisch voran geht, müssen viele Grundlagen selber erarbeitet werden. Die ZRK leistet dabei wesentliche Pionierarbeit für die interkantonalen Zusammenarbeit. Gerade deshalb nimmt sie auch sehr gerne Hinweise und Anregungen entgegen, die via Internet direkt dem Sekretariat mitgeteilt werden können.

Internet-Adresse: <http://www.zrk.ch>

Vital Zehnder  
Konferenzsekretär

## Magglinger Rechtsinformatikseminar

Das 3. Magglinger Rechtsinformatikseminar findet vom 23. bis 24. Juni 2003 statt.

In den vergangenen Jahren wurden zu dieser Veranstaltung nur amtliche Produzentinnen von Rechtsdaten eingeladen: Staatskanzleien sowie letztinstanzliche kantonale Gerichte und entsprechende Bundesstellen. Neu steht das Seminar auch Mitgliedern des Schweizerischen Vereins für Rechtsinformatik offen.

Informiert und diskutiert wird über verbindliches Publizieren von Rechtsdaten im Internet, elektronischen Rechtsverkehr mit Gerichten sowie weitere aktuelle Fragen aus dem Bereich Rechtsinformatik.

Internet-Adresse: <http://www.semuniur.ch>

## Rechtsprechung des Waadtländer Verwaltungsgerichtes im Internet

Sämtliche Urteile des Verwaltungsgerichtes sind über Internet zugänglich. Diese umfassende Publikation ist eine Schweizer Premiere.

Auf der neuen Website ist die gesamte Rechtsprechung seit der Gründung des Verwaltungsgerichtes im Jahre 1991 abrufbar. Die Suchmaschine unterstützt sowohl die Volltextsuche als auch die Suche nach verschiedenen Kriterien.

Für die Rechtsuchenden oder ihre Beauftragten sind damit die selben Quellen zugänglich wie für die urteilenden Richterinnen und Richter. Zudem verfügen nun die Verwaltung, die an allen Verfahren beteiligt ist und deshalb die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung besser kennt, und die Rechtsuchenden über gleich lange Spiesse.

Internet-Adresse: <http://www.ta.vd.ch>

## Neuer Geschäftsführer SVRI

Der Schweizerische Verein für Rechtsinformatik (SVRI) hat einen neuen Geschäftsführer.

An seiner Sitzung vom 24. September 2002 hat der Vereinsvorstand Urs Paul Holenstein mit dieser Funktion betraut. Zudem wurden mögliche neue Schwerpunkte für die zukünftige Vereinstätigkeit priorisiert. In diesem Jahr verstärkt der SVRI einerseits sein Engagement an den beiden Fachtagungen. Andererseits möchte er zur Verbesserung des Ausbildungsangebotes der Schweizerischen Universitäten im Bereich Rechtsinformatik beitragen. Er wird sich weiterhin auch stark machen für eine klare Trennung von staatlicher Grundversorgung und Veredelung durch Private.

Grundsätzlich wird hier der SVRI auch in Zukunft als Diskussionsplattform zur Verfügung stehen. Im konkreten Anwendungsfall soll für die Durchführung von Schlichtungsgesprächen ein Ausschuss des Vorstandes gebildet werden.

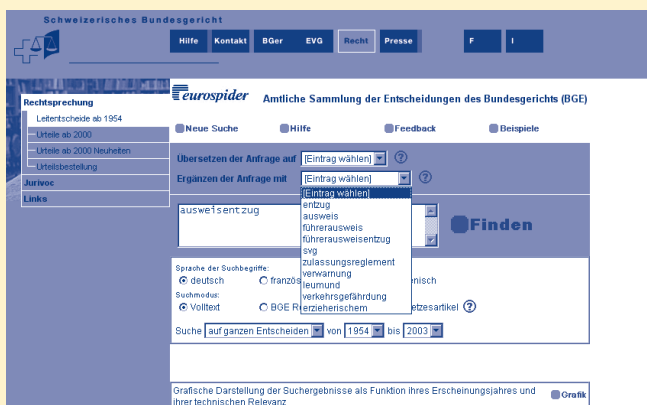
Internet-Adresse: <http://www.svri.ch>

## Neue Version für die Volltextsuche in der amtlichen Sammlung der BGE

Seit letzten Herbst hat das Bundesgericht die Möglichkeiten zur Suche von Entscheidungen in der Amtlichen Sammlung erweitert und verbessert. Die Benutzeroberfläche wurde neu gestaltet, das Grundprinzip der Retrieval Software «relevancy» wurde jedoch nicht verändert.

Folgende neue Funktionalitäten wurden eingeführt (allerdings zur Zeit nur für die in der Amtlichen Sammlung publizierten Urteile):

- Das System zeigt den Benutzerinnen und Benutzern die Anzahl der genauen Treffer an;
- Bei mehr als zehn exakten Treffern wird ein Suchassistent eingeblendet;
- Die Anfrage kann von deutsch nach französisch oder umgekehrt übersetzt werden;
- Grundsätzlich wird für juristische Begriffe keine Wortzerlegung mehr vorgenommen.



### Anzeige der genauen Treffer

Oben in der Trefferliste wird den Anwenderinnen und Anwendern die genaue Anzahl der Treffer angezeigt. Nach der Auflistung der genauen Treffer enthält die Trefferliste wie bisher bis zu 60 weitere statistisch geordnete Entscheide.

### Der Suchassistent

Findet das System mehr als zehn genaue mit der Suchanfrage übereinstimmende Treffer, wird den Benutzerinnen und Benutzern die Möglichkeit geboten, mittels eines Suchassistenten (Schaltfläche: «Ergänzen der Anfrage mit») ihre Anfrage zu verfeinern. Der Suchassistent listet zusätzliche Wörter auf, die statistisch mit den eingegebenen Suchbegriffen in Zusammenhang stehen. Für die Ermittlung des Zusammenhanges wird der Kontext der Suchbegriffe in der gesamten Urteilsammlung ausgewertet.

### Die Wortzerlegung

Grundsätzlich zerlegt das System die geläufigen zusammengesetzten juristischen Begriffe wie zum Beispiel «Verwaltungsgerichtsbeschwerde» nicht mehr.

## Gesetzessammlung des Kantons Jura auf dem Internet

Seit Anfang Februar dieses Jahres veröffentlicht auch der Kanton Jura seine systematische Gesetzessammlung im Internet.

Auf der Website der jurassischen Gesetzessammlung sind sämtliche geltenden Gesetzestexte abrufbar, die auch in der Papierversion veröffentlicht sind: Vom Parlament, der Regierung oder der Departemente verabschiedete Gesetze und Verordnungen ebenso wie vom Kantonsgericht erlassene Reglemente. Auch die Ratsprotokolle des Kantonsparlamentes sind mit dem neuen Angebot erschlossen.

Die Site ist aktuell: Gesetzesänderungen und neue Erlasse werden mit dem Inkrafttreten eingearbeitet und veröffentlicht.

**Internet-Adresse:** <http://rsju.jura.ch>

## Universitätslehrgang für Informationsrecht und Rechtsinformation

Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien bietet eine postgraduale Ausbildung (LL.M.) zur Lösung von Rechtsproblemen im Informationszeitalter an.

Auch die Teilnehmenden des 5. Lehrganges werden nach der intensiven Ausbildung auf postgraduaalem Niveau in der Lage sein, auf Rechts- und Rechercheprobleme des Informationszeitalters bestmöglich zu antworten. Höchstmögliches wissenschaftliches Niveau und Praxisrelevanz der Ausbildung bilden die Basis der Qualitätsanforderungen.

Innerhalb der einjährigen Ausbildungsdauer sind ca. 1'000 Stunden Unterricht zu absolvieren, unterteilt in die vier Fachbereiche Grundlagen, Technik, klassisches Informationswesen und Recht. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage.

**Internet-Adresse:** <http://www.informationsrecht.at>

## Tagung für Informatik und Recht 2003

Die fünfte Tagung für Informatik und Recht findet wieder in Bern statt und zwar am Freitag, 29. August 2003.

Die nächste Tagung für Informatik und Recht wird neu nur noch eintägig durchgeführt. Im Berner Rathaus soll vor allem der Frage nachgegangen werden, ob der Zugang zum Recht mit Internet tatsächlich einfacher geworden ist: Wie benutzerfreundlich präsentiert sich das Angebot an Rechtsdatenbanken in der Schweiz? Was ist bei der Nutzung zu beachten und welche Anforderungen gelten für die Anbieterinnen? Und wie sollen wir mit dieser Datenschwemme umgehen? Ein Ausblick in die Zukunft rundet das Programm ab.

Den detaillierten Tagungsprospekt mit Anmeldetalon finden Sie in der Beilage.

**Internet-Adresse:** <http://www.rechtsinformatik.ch>

## Talon

Ich möchte «www.copiur.admin.ch» regelmässig gratis erhalten. Gewünschte Sprache:

- deutsch
- französisch
- italienisch

Anregungen:

---



---



---



---



---



---



---



---

Unternehmung: \_\_\_\_\_

Frau/Herr: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Bitte zurücksenden an:

Bundesamt für Justiz, Copiur, Taubenstrasse 16, 3003 Bern  
Fax 031 322 37 46

## Impressum

«www.copiur.admin.ch» erscheint mindestens zweimal jährlich und kann gratis abonniert werden.

Bundesamt für Justiz  
Koordinationsstelle für die elektronische Publikation von Rechtsdaten  
(Copiur), Taubenstrasse 16, 3003 Bern; Fax 031 322 37 46

UrsPaul.Holenstein@bj.admin.ch  
031 323 53 36  
Ardita.DrizaMaurer@bj.admin.ch  
031 323 51 59  
Caterina.Castelli@bj.admin.ch  
031 323 52 88

Die Artikel in diesem Bulletin sind keine offiziellen Stellungnahmen und binden nur ihre Verfasserinnen und Verfasser. Nicht unterzeichnete Artikel wurden von Copiur verfasst.

Übersetzung: Bundesgericht, Copiur und Sprachdienste BJ und GS EJPD

ISSN: 1424-7038

## Die sprachübergreifende Suche

Nach einer Suche haben Benutzerinnen und Benutzer die Möglichkeit, die Übersetzung der eingegebenen Begriffe anzufordern (Schaltfläche: «Übersetzen der Anfrage auf»). Es wird eine neue Maske mit dem übersetzten Begriff oder auch mehreren Begriffen eingeblendet, welche bei Bedarf zu ergänzen oder anzupassen sind. Dies eignet sich vor allem für jene Anwenderinnen und Anwender, welche eine weitere Landessprache gut verstehen, aber nicht alle Fachbegriffe kennen.

Die Übersetzungen werden, falls vorhanden, aus dem Bundesgerichtsthesaurus Jurivoc (zur Zeit ca. 9'000 übersetzte Begriffe) übernommen. Ansonsten stammen die Übersetzungen aus einem Wörterbuch, welches mit Mitteln des Nationalfonds erstellt worden ist und im Übrigen auch in Swisslex zur Verfügung steht. Leider entspricht die Qualität dieses Wörterbuches nicht in allen Bereichen den Anforderungen an eine gute Übersetzung.

Nach den allenfalls notwendigen Anpassungen der Übersetzung und der Durchführung der Suche werden die bereits in der Ausgangssprache gefundenen Dokumente in der Resultatliste grau gekennzeichnet.

Anfangs Mai 2003 wird die sprachübergreifende Suche auch für die italienische Sprache zur Verfügung stehen.

## Zeit-Relevanz-Diagramm

Dieses Diagramm kann neu unter «Grafik», zuoberst in der Resultattabelle, angewählt werden. Wenn das Symbol «Grafik» angeklickt wird, erscheint eine zweidimensionale Grafik (Relevanz-Zeitdiagramm). Der Vorteil dieser Darstellung besteht darin, dass Benutzerinnen und Benutzer auf einen Blick sowohl die Relevanz wie auch das Alter eines Dokumentes erkennen können.

Der einzelne Entscheid wird mittels eines farbigen Rechtecks dargestellt. Wird mit der Maus über eines dieser Rechtecke gefahren, erscheint in einem Info-Fenster die dazugehörige BGE-Referenz. In der Grafik werden die farblichen Unterschiede eines Dokumentes in Bezug zur Relevanz aus der Trefferliste übernommen.

Diese Darstellung erlaubt den Benutzerinnen und Benutzer, einen allenfalls neueren Entscheid, der nicht in den vorderen Positionen der Rangliste klassiert wurde, sofort zu erkennen und die dazugehörige Regeste oder den Volltext zu lesen.

**Internet-Adresse:** <http://www.bger.ch/ge/jurisdiction-recht>

Marc von Weissenfluh  
Leiter Informatikdienst des Schweizerischen Bundesgerichtes